

In stillem Gedenken an

Wolfgang Habersatter

gestorben am 7. August 2019



Gertrude Rettenbacher

schrieb am 13. August 2019 um 17.21 Uhr

Liebe Susanne,

” Wann sehen wir uns wieder ?” fragt die Sehnsucht
” Wie lange tut das so sehr weh ?” fragt der Schmerz
“Wann kann ich dich in meine Arme nehmen ?” fragt die Geborgenheit
” Dir geht es nun gut ” sagt mein Glaube
” Ich habe ein Lächeln in meinem Gesicht” sagt die Erinnerung
” Ich trage dich immer in meinem Herzen ” sagt die Liebe
” Ich freue mich auf ein Wiedersehen “sagt die Hoffnung
” Du fehlst mir sooooo ” sagt die Traurigkeit.

Wir bleiben uns so nah,
auch wenn wir Abschied nehmen müssen.
Denn das was uns verbindet,
wird stärker sein als das,
was uns jetzt trennt.
Und unsere Liebe wird all das bewahren,
was wir für einander gewesen sind.

Die Frage WARUM wird mich immer begleiten.

Schau auf uns alle !!!

Mit diesem Text entbiete ich dir Susanne und allen deinen Lieben die ihr um Wolfgang trauert und weint,.... Gottes Segen und helfende Hände von lieben Menschen welche euch tragen in den dunklen Stunden. Im Glauben an die Auferstehung verbunden Gertrude Rettenbacher



Auer Helmut u. Selma

schrieb am 13. August 2019 um 13.52 Uhr

Jenseits aller Dunkelheit ist ewiges Licht.
Jenseits aller Ängste und Sorgen ist ewiger Frieden.
Jenseits aller Einsamkeit ist ewige Heimat.
Jenseits aller Trauer ist ewige Freude.
Jenseits aller Vergänglichkeit ist ewiges Leben.
Jenseits aller Sehnsucht ist ewige Liebe.
Der Tod ist die uns zugewandte Seite - jenes Ganzen -
dessen andere Seite Auferstehung heißt.



**Diakon Egbert Mayer mit Gattin Hedwig und Tochter
Gabriele, O.C.V.**

schrieb am 12. August 2019 um 6.35 Uhr

Liebe Susanne! Liebe Trauerfamilie!
Mögen die Worte des Hl. Augustinus in euren Herzen und in eurem
Schmerz der Trauer wirksam werden.

Auferstehung ist unser Glaube
Wiederssehen unsere Hoffnung
Gedenken unsere Liebe

Unser herzliches Beileid und eine aufrichtige Anteilnahme mögen euch
in dieser schweren Zeit begleiten. Und unser barmherzige Gott euch
Trost und Frieden schenken.

Im Gebet und in der Liebe Gottes verbunden
Diakon Egbert Mayer mit Hedi und Gabi, O.C.V.

Michaela Pippan

schrieb am 10. August 2019 um 14.52 Uhr

Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es dir sein,
als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache...

(Antoine de Saint-Exupéry)

Liebe Susanne,

auf diesem Wege wollen meine Familie und ich dir tief betroffen unser
Beileid wünschen.

Wir denken an dich und wünschen dir viel Kraft für die Zukunft!

Herzlichst,

Michi und Familie



Anna Rabensteiner

schrieb am 10. August 2019 um 14.33 Uhr

Die Brücke

... eine Brücke zum Hin - und - Hergehen, hinüber und herüber.
Die Trauer ist ein Gang hinüber und herüber.
Hinüber, dorthin, wohin der andere ging.
Und zurück, dorthin wo man mit ihm war,
und alle Jahre des gemeinsamen Lebens.

Und dieses Hin - und - Hergehen ist wichtig.
Denn da ist etwas abgerissen.
Die Erinnerung fügt es zusammen, immer wieder.
Da ist etwas verloren gegangen.
Die Erinnerung sucht es auf und findet es.
Da ist etwas von einem selbst weggegangen.
Man braucht es. Man geht ihm nach.
Man muss das Land der Vergangenheit erwandern,
hin und her, bis der Gang über die Brücke
auf einen neuen Weg führt.
(Jörg Zink)

Liebe Susanne,
ich möchte dir auf diesem Weg meine aufrichtige Anteilnahme
ausdrücken.
Möge dich die Erinnerung an deinen Ehemann Wolfgang stets begleiten
wie ein wärmender Sonnenstrahl. Viel Hoffnung, Licht und Kraft für
dich.
Im Gebetsgedenken,
deine Cousine Anna



Christa Griebner

schrieb am 9. August 2019 um 22.13 Uhr

"Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel
unserer Trauer leuchten."

Liebe Susanne,
sprachlos und tief betroffen über den Tod von Wolfgang, drücken wir
dir unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme aus.
Wir wünschen dir Kraft, Hoffnung und Zuversicht, sowie viele kleine
Sterne in diesen dunklen Stunden.
Christa im Namen des KPH-Teams